

THEMA: Ermutigt zur Veränderung
DATUM: 31. Mai 2026

Connect Group Ablauf & Vertiefungsfragen

ANKOMMEN / DANK

- Was hast du mit Gott erlebt? Wie geht's dir?
- Worship / Anbetung / Dank

BIBELTEXT & PREDIGT

- Lest gemeinsam 2. Korinther 3,18 / Römer 12,2
- Was nimmst du aus dem Bibeltext mit? Was lernst du daraus?
- Was habt ihr aus der Predigt mitgenommen?

VERTIEFUNGSRAGEN

- Wenn du auf die letzten Jahre zurückblickst: Wo hat Gott dich bereits verändert?
- Welcher der drei Prägungsbereiche (Informationen, Gewohnheiten oder Beziehungen) beeinflusst dein Leben momentan am stärksten – positiv oder negativ?
- In welchem Bereich deines Lebens möchtest du Jesus ähnlicher werden?
- Was könnte es für dich konkret bedeuten, die „Segel neu zu setzen“, damit Gottes Geist dich verändern kann?
- Warum fällt es uns manchmal schwer, Veränderungsprozesse anzunehmen – bei uns selbst oder bei anderen?

GEBET

- Beten, dass Gott aufzeigt, wo er dich gerade verändern möchte.
- Gebet, für Lebensbereiche, in denen du dir Veränderung wünschst.
- Gott danken, dass er nicht nur an unserem Ziel, sondern auch am Weg (Prozess) der Metamorphose interessiert ist.
- Gott danken, dass er uns verändert und wir uns nicht selbst optimieren müssen.

Predigtzusammenfassung

1 Metamorphose

Paulus spricht davon, dass wir als Nachfolger von Jesus verändert und ihm ähnlicher werden. Das griechische Wort für „verändern“ (metamorphoō) beschreibt eine tiefgreifende Verwandlung – wie bei einer Raupe, die zum Schmetterling wird. Christliche Nachfolge bedeutet deshalb nicht nur Verhaltensanpassung, sondern innere Transformation.

2. Gott verändert und, aber wir sind beteiligt

Die Bibel grenzt geistliche Veränderung von reiner Selbstoptimierung ab. Nicht wir sind die eigentliche Kraftquelle, sondern Gott wirkt durch seinen Geist. Gleichzeitig sind wir nicht passiv. Das Bild des Segelboots verdeutlicht dies:

- Der Wind = Heiliger Geist
- Die Segel setzen = unsere Verantwortung, uns für Gottes Wirken zu öffnen.

3. Drei Prägungsbereiche unseres Lebens

Wir werden besonders durch drei Faktoren geformt:

1. Informationen - Geschichten, Medien, Lehren, Inhalte.
2. Gewohnheiten - das, was wir regelmässig tun.
3. Beziehungen - die Menschen, die uns umgeben.

Diese Bereiche prägen jeden Menschen, ob bewusst oder unbewusst.

Unsere Aufgabe ist es, in diesen Bereichen unsere «Segel» so zu setzten, dass Gott uns verändern kann und wir Jesus ähnlich werden können.

1. Anstatt uns durch Informationen und Geschichten ungefiltert berieseln zu lassen, können wir uns bewusst guter Lehre stellen.
2. Anstatt zufälliger Gewohnheiten, können wir Dinge in unserem Leben bewusst praktizieren.
3. Anstatt oberflächlicher Beziehungen, können wir tiefe Gemeinschaft suchen.